

Laguna Seca, 19. Oktober 2007

Motorsport

Audi R10 TDI schnellster LM P1-Sportwagen

- **Allan McNish mit Rekordrunde in Laguna Seca**
- **Startplätze fünf und sieben für Audi**
- **Abstand zu den LM P2-Autos kleiner als erwartet**

Beim Finale der American Le Mans-Serie in Laguna Seca (US-Bundesstaat Kalifornien) stehen die Audi Piloten vor einer schwierigen Aufgabe. Erwartungsgemäß dominierten die leichteren LM P2-Sportwagen das Qualifying. Die beiden Audi R10 TDI des Teams Audi Sport North America gehen am Samstag als schnellste LM P1-Fahrzeuge von den Startplätzen fünf und sieben ins Rennen.

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com

Die 3,602 Kilometer / 2,238 Meilen lange Strecke in den Hügeln bei Monterey gilt als ideal für die LM P2-Sportwagen, die 150 Kilogramm weniger wiegen dürfen als die Fahrzeuge der „Königsklasse“ LM P1. Zudem hat die Strecke aufgrund der sandigen Umgebung traditionell nur sehr wenig Grip. Daher ist es schwierig, den Drehmomentvorteil des rund 650 PS starken TDI Motors voll auszuspielen.

Trotzdem war der Rückstand auf die Pole Position im Qualifying mit knapp sieben Zehntelsekunden kleiner als vorausberechnet. Schnellster Audi Pilot war Allan McNish (Schottland), der den bisherigen Streckenrekord für LM P1-Sportwagen um mehr als 2,5 Sekunden unterbot. Mike Rockenfeller (Deutschland) war bei seinem ALMS-Debüt im zweiten Audi R10 TDI lediglich eine halbe Sekunde langsamer als sein routinierter Teamkollege.

Das Rennen in Laguna Seca wird am Samstag um 14:43 Uhr Ortszeit (23:43 Uhr in Deutschland) gestartet und führt über eine Distanz von vier Stunden. Im vergangenen Jahr feierte Audi mit dem R10 TDI einen Doppelsieg – von ähnlich ungünstigen Startpositionen.

Stimmen nach dem Qualifying

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi Motorsportchef): „Das Qualifying ist im Prinzip so abgelaufen, wie wir es erwartet hatten. Ich denke aber, dass wir im Rennen schnell sein werden und morgen alles möglich ist. Wir werden nun die Setups optimieren, um für die zu erwartenden relativ kühlen Temperaturen des Abendrennens gut gerüstet zu sein.“

Dindo Capello (Audi R10 TDI #1): „Ich bin ziemlich zuversichtlich für das Rennen, denn wir sind mit der Abstimmung deutlich vorwärts gekommen. Wir hatten erwartet, dass die LM P2-Autos hier sehr schnell sein würden, vor allem im Qualifying. Der Abstand zur Pole Position ist kleiner als befürchtet – das lässt uns für das Rennen hoffen. Obwohl Allan und ich den Fahrertitel bereits gewonnen haben, wollen wir die Saison mit einem weiteren Sieg beenden.“

Allan McNish (Audi R10 TDI #1): „Ich bin mit meiner Qualifying-Leistung zufrieden, auch wenn es nicht ideal ist, aus der dritten Reihe zu starten. Das Rennen dürfte ein ziemlich unterhaltsames Saisonfinale werden. Kaum einer hat etwas zu verlieren, weil die Meistertitel bereits vergeben sind. Wir haben ein ordentliches Setup und unser Auto eine gute Balance.“

Mike Rockenfeller (Audi R10 TDI #2): „Ich bin nicht wirklich zufrieden, insgesamt Siebter zu sein. Wir kämpfen mit unserem Auto, das einfach noch nicht so zu fahren ist, wie wir das wollen. Wir haben während des Qualifyings eine Änderung gemacht, durch die ich gleich ein ganzes Stück schneller geworden bin. Wichtig ist aber, dass wir im Rennen schnell sind. Wir müssen noch etwas arbeiten, doch ich bin ganz zuversichtlich.“

Marco Werner (Audi R10 TDI #2): „Natürlich würden wir lieber weiter vorne stehen, aber ich denke, ‚Rocky‘ hat im Qualifying einen guten Job gemacht. Wir haben versucht, ihn hier im Training möglichst viel fahren zu lassen – das ist wichtig für das Rennen, das ziemlich lang ist. Ich hoffe, dass es dort für uns noch ein bisschen vorwärts geht. Wir sind mit dem Setup noch nicht ganz zufrieden und haben heute auch teilweise in die falsche Richtung gearbeitet. Das hat uns etwas Zeit gekostet.“

Dave Maraj (Teamdirektor Audi Sport North America): „Ich bin gespannt auf das Rennen. Wir sind näher an der Pole Position als erwartet – vor allem, nachdem wir in der ersten Trainingssitzung noch mehr als eine Sekunde hinter dem schnellsten LM P2-Auto lagen. Wir werden wie immer unser Bestes geben und versuchen, eine weitere erfolgreiche ALMS-Saison für Audi mit einem Sieg zu beenden.“

Die Startaufstellung in Laguna Seca

1. Maassen/Briscoe (Porsche) 1.10,528 Min.
2. Bernhard/Dumas (Porsche) 1.10,653 Min.
3. Kanaan/Herta (Acura/Honda) 1.10,913 Min.
4. Brabham/Johansson/Kerr (Acura/Honda) 1.11,101 Min.
5. McNish/Capello (Audi R10 TDI) 1.11,175 Min. (1. LM P1)
6. Fernandez/Dias (Lola/Acura) 1.11,204 Min.
7. Rockenfeller/Werner (Audi R10 TDI) 1.11,676 Min. (2. LM P1)
8. Smith/Dyson (Porsche) 1.12,091 Min.
9. Wallace/Leitzinger (Porsche) 1.12,499 Min.
10. Manning/Chilton (Zytek) 1.12,785 Min. (3. LM P1)

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com

Kommunikation Motorsport

Telefon +49 (0)841 89 34200, Telefax +49 (0)841 89 38617

E-Mail motorsport-media@audi.de

Fotos, O-Töne und weitere Informationen finden Sie im Internet:

www.audi-motorsport.info (Akkreditierung nötig)